

Presseinformation

Augsburg, 15.07.2026

Über Israel und Palästina sprechen: Lesung mit Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann in Augsburg

Wie kann ein respektvoller Dialog über den sogenannten Nahostkonflikt gelingen? Das zeigen die Deutsch-Palästinenserin Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann, deutscher Jude mit israelischen Wurzeln, mit ihrem Projekt „Trialog“. Seit 2023 reisen die beiden von Schule zu Schule, um über den Krieg, die gegenwärtige Eskalation in Israel und Palästina sowie die Auswirkungen für das muslimische und das jüdische Leben in Deutschland zu sprechen. Am 6. August lesen sie auf Einladung des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben aus ihrem Buch über das Projekt und sprechen über ihre Erfahrungen.

Do, 6. August 2026 | 19 Uhr | Moritzsaal

Sie schaffen in ihren Gesprächsrunden einen Raum, der auch Fragen und Ansichten zulässt, die viele sich nicht trauen zu stellen oder zu äußern. Für ihre Arbeit erhielten sie zahlreiche Preise. In ihrem Buch „Trialog. Wie wir über Israel und Palästina sprechen“ berichten Hassoun und Hoffmann ganz persönlich über ihre Erfahrungen und Motivationen. Damit beweisen sie, dass miteinander reden möglich ist, und motivieren die Leser*innen und Zuhörer*innen, selbst in den Dialog einzusteigen.

Die Veranstaltung ist in das Begleitprogramm der Ausstellung „FRIEDEN“ des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben eingebettet. „Das Museum versteht sich als Ort, an dem unterschiedliche Perspektiven sichtbar werden und Austausch möglich ist“, sagt Museumsdirektorin Carmen Reichert. „Gerade bei komplexen und emotionalen Themen ist es wichtig, Räume für respektvolle Gespräche zu schaffen.“ Ebenso ist die Lesung Teil des Kulturprogramms zum Augsburger Friedensfest 2026.

Biographien:

Shai Hoffmann ist Geschäftsführer der Gesellschaft im Wandel gGmbH, mit der er aktivistische und politische Bildungsprojekte realisiert. Er entwickelte die Israel-Palästina-Bildungsvideos und fuhr im Bus der Begegnungen vor der Bundestagswahl 2017 durch ganz Deutschland, um mit den Bürger*innen ins Gespräch zu kommen. Nach dem 07. Oktober 2023 initiierte Shai Hoffmann zusammen mit Jouanna Hassoun das Projekt „Trialoge“, bei dem sie deutschlandweit in Schulen mit Schüler*innen über ihre Gefühle zum Krieg in Israel und Gaza sprechen. Er ist zudem Moderator des Podcast „Über Israel und Palästina sprechen“ und rief das gleichnamige Tiny House-Projekt ins Leben, um auf öffentlichen Plätzen Räume zu schaffen, in denen die Menschen in den Dialog über den israelisch-palästinensischen Konflikt treten können. In seinem Podcast geht es darum, die Vielfalt der Meinungen zu diesem komplexen Thema in unserer deutschen Gesellschaft sichtbar zu

Presseinformation

Augsburg, 15.07.2026

machen. Dabei kommt Shai unter anderem mit Expert*innen, Lehrer*innen und Pädagog*innen ins Gespräch.

Jouanna Hassoun ist Geschäftsführerin von Transaidency e.V., Menschenrechtsaktivistin und arbeitet in der politischen Bildung. Sie wurde als Kind palästinensischer Eltern im Libanon geboren und floh mit ihrer Familie wegen des Bürgerkriegs dort 1989 nach Deutschland. Jouanna Hassoun hat zahlreiche Initiativen und Projekte mitgegründet, darunter im Jahr 2015 den Bildungsverein Transaidency e.V., der sich der humanitären Hilfe widmet. Zudem initiierte sie das Projekt „Make Hummus Not Walls“, das sich mit dem Israel-Palästina-Konflikt beschäftigt und kürzlich erst das Projekt „Brücken Bauen“. Nach dem 7. Oktober 2023 rief sie gemeinsam mit Shai Hoffmann das Projekt „Trialoge“ ins Leben. Sie wurde unter anderem mit dem Landesverdienstorden von Berlin für ihr bürgerschaftliches Engagement ausgezeichnet.

FRIEDEN – Ausstellung in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber

In einer Zeit zunehmender globaler Konflikte richtet die Ausstellung FRIEDEN den Fokus bewusst weg von Gewalt und Terror – hin zu der Möglichkeit ihrer Abwesenheit. Dabei stehen jüdische Perspektiven im Vordergrund. Verschiedene Konzepte und Definitionen von Frieden werden vorgestellt und in Beziehung zu Judentum, Politik, Krieg, Feminismus, Dialog und Gerechtigkeit gesetzt. Ausgewählte Objekte sowie künstlerische Arbeiten veranschaulichen den Einsatz für den Frieden und gelebte friedliche Praxis.

Über das Jüdische Museum Augsburg Schwaben

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben ist ein offener Ort der Begegnung. Untergebracht in zwei historischen Synagogen, zeigt es die Vielfalt jüdischen Lebens in Augsburg und Bayerisch-Schwaben in Vergangenheit und Gegenwart. Gleichzeitig bringt es sich in aktuelle gesellschaftliche Debatten ein und macht jüdische Perspektiven sichtbar.

Mit seiner Arbeit trägt das Jüdische Museum Augsburg Schwaben zu einem lebendigen Austausch über jüdische Geschichte und Kultur in der Stadt und der Region bei und fördert den Dialog mit der jüdischen Gemeinde sowie den Nachkommen der in der NS-Zeit verfolgten und vertriebenen Jüdinnen und Juden. Zentrales Anliegen ist die Stärkung einer pluralen und diskriminierungsfreien Gesellschaft, in der alle Menschen gleichberechtigt zusammenleben.

*Gegründet von der jüdischen Gemeinde und einer Bürgerinitiative öffnete das Jüdische Museum Augsburg Schwaben 1985 erstmals für Besucher*innen und ist damit das älteste, von einer Stiftung getragene Jüdische Museum der Bundesrepublik.*

Presseinformation

Augsburg, 15.07.2026

Auf einen Blick

TRIALOG. Wie wir über Israel und Palästina sprechen

Ort: Moritzsaal, Moritzplatz 5, 86150 Augsburg

Datum und Uhrzeit: Do, 06.08.2026 | 19.00 Uhr

Eintritt: 10,00 € | 6,00 € ermäßigt

Anmeldung: Kartenreservierung unter empfang@jmaugsburg.de oder 0821 51 36 11;
Abendkasse (Barzahlung) verfügbar

Infos auf der Website: <https://jmaugsburg.de/veranstaltungen/trialog-wie-wir-ueber-israel-und-palaestina-sprechen/>

Bildmaterial

Die Fotos dürfen im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hochauflösende Versionen finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.jmaugsburg.de/presse zum Download.



Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann im Gespräch mit einer Schulklasse

© Gesellschaft im Wandel
gGmbH

Presseinformation

Augsburg, 15.07.2026



Jouanna Hassoun und Shai
Hoffmann

© Achim Pohl

Pressekontakt:

Annika Ramsaier
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

presse@jmaugsburg.de | annika.ramsaier@jmaugsburg.de
Tel. 0151-64 93 62 21

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
www.jmaugsburg.de

Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg